

Arbeitsprogramm für 1932

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **6 (1932)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeitsprogramm für 1932.

Es wäre unvorsichtig, wieder viele geplante Ausgrabungen öffentlich zu nennen. Diese Arbeiten sind zu sehr vom Wetter abhängig, das hat das Jahr 1931 genügend bewiesen. Immerhin haben wir im Sinne, einen Abschnitt des mutmaßlichen Siedlungsgebietes im Brandwald auszugraben. Weitere Bodenforschungen sollen vor allem im Bremgarterwald und bei Oberwil durchgeführt werden. Wenn es Wetter und Geld gestatten, sollen auch noch andere Objekte der Vorgeschichte untersucht werden.

Wir werden versuchen, Material über Aberglauben, alte Volksbräuche und Volksmedizin zu sammeln und möchten heute schon alle jene, welche von uns Fragebogen erhalten, herzlich bitten, uns mit ihrer wertvollen Mitarbeit entgegen zu kommen. Die Flurnamensammlung, welche in mehreren Gemeinden begonnen ist, soll fortgeführt werden. Ebenso werden wir die Anschaffung von alten Freiamter Bildern weiter im Auge behalten. Als wichtig betrachten wir auch die Anlegung einer Bibliographie, welche alle Bücher, Schriften und Aufsätze über das Freiamt ausweisen soll.

Der Jahresschrift „Unsere Heimat“ wird weiterhin die größte Aufmerksamkeit geschenkt. — Es sollen im Laufe des Jahres einige Vorträge gehalten und Exkursionen durchgeführt werden.

Wir hoffen mit allen diesen Unternehmungen weite Kreise unserer Gesellschaft zu befriedigen, hoffen aber auch, die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder zu finden.

Der Vorstand.



Tafel I. Brandwald bei Sins; Steinsetzung mit dem südlichen Steinkloß. Oben rechts die Steine, welche die Anlage verrieten